

## 研究資料：スイス物語民謡12題

その他（別言語等） のタイトル	Forschungsmaterial：12 Erzählende Lieder aus der Schweiz
著者	坂西 八郎
雑誌名	室蘭工業大学研究報告．文科編
巻	8
号	3
ページ	181-224
発行年	1976-01-30
URL	<a href="http://hdl.handle.net/10258/3350">http://hdl.handle.net/10258/3350</a>

## 研究資料：スイス物語民謡 12題

坂 西 八 郎

### Forschungsmaterial : 12 Erzählende Lieder aus der Schweiz

Hachiro Sakanishi

Nach den 11 Geistlichen Volksliedern aus der Schweiz, die als Forschungsmaterial in meiner japanischen Übersetzung in MEMOIRS OF THE MURORAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY, Cultural Science, VOL. 8 NO. 1, Oct., 1973, 23 – 48, herausgegeben wurden, sollen hier anschließend 12 Erzählende Lieder aus der Schweiz in gleicher Weise publiziert werden. Die Texte und ihre Melodien sind auch aus : Alfred Leonz Gassman, „Was unsere Väter sangen“. Basel : G. Krebs Verlagsbuchhandlung 1961. 342 S. , IX m. Mel.

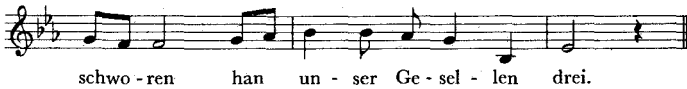
Hier seien bestens bedankt für die frühere freundliche Unterstützung bei dieser Arbeit Herrn Prof. Dr. Th. Immoos, Sophia-Uni, i. Tokyo, Herrn P. Kamer, Sekretariat a. Pro Helvetia und besonders Frau B. Cunningham (geb. Roth, aus Sankt Gallen) ,OMF.

#### 12. Wilhelm bin ich, der Telle

Muotathal 1929

*Kräftig*

Wil - helm bin ich, der Tel - le, voll Hel - den - mut und  
Blut! Mit mei - nem ge - schos - se - nen Pfei - le ha - be  
ich der Frei - heit Gut dem Va - ter - land er - wor - ben, ver -  
trie - ben die Ty - ra - nei. Ei - nen fe - sten Bund ge -



2. Uri, Schwyz und Unterwalden  
 befreiet von dem Rych,  
 litt großen Zwang und Gwalte  
 von Vögten unbeliebt.  
 Kein Landmann darf mehr sprechen:  
 «Das ist mein eigen Gut!»  
 Man nahm ihm alles freche,  
 die Ochsen von dem Pflug.

3. Und der sich wollte rächen  
 und stellen sich zur Wehr,  
 ließ man die Augen ausstechen  
 und andere Bosheit mehr.  
 Vor vielen hundert Jahren  
 zur Zeit von Wilhelm Tell,  
 da hat's der Geßler erfahren,  
 wie Gott das Urteil fällt.

4. Viel Schlösser hat Tell brochen,  
 geschlissen auf den Grund,  
 und aus dem fremden Boden  
 gemacht den Schweizerbund.  
 Die alten Schweizer stritten  
 für Gott und Vaterland,  
 Sie flehten und sie bitten  
 für's liebe Schweizerland,

5. Nehmt hin, ihr Eidgenossen,  
 die wahr aufrichtig sind,  
 das Lied, es ist geschlossen  
 für Mann und Frau und Chind.  
 Ich hab es heut gesungen,  
 gedichtet und gemehrt,  
 den Alten und den Jungen,  
 dem Vaterland verehrt,

## 12. わたしはヴィルヘルム・テル

1. わたしはヴィルヘルム・テルだ,

英雄の勇気をもち体には英雄の血が流れている！

弓矢をもってたたかい

わたしは自由の宝を

祖国のために獲た、

虐政を追放した。

確固たる同盟を

わが三州の仲間が誓った。

2. ウーリ、シュヴィッツおよびウンターヴァルデンは  
帝国\*から解放された、  
〔三州は〕心ならずも代官達の  
強い強制と権力を耐えていた。  
国の者は誰一人としてこう言うことを許されなかった：  
「これはわたしの財産だ」と。  
奴らは厚かましくすべてを奪った、  
雄牛も犁からはづしてもっていった。

\*ドイツ帝国

3. 復讐をしようと思う者  
武器をとろうとする者があれば、  
奴らはその目をめぐりぬいたし  
一層の恨みをまねいた。  
何百年もまえに  
ヴィルヘルム・テルの時代に、  
ゲスラーは思い知った、  
神はどんな審判を下すのか、と。
4. テルは沢山の城をうち破り、  
灰燼に帰せしめた、  
そして異国人の支配する土地に

スイス同盟を打ち樹てた。  
 古き昔のスイス人たちは斗った  
 神とスイスのために。  
 かれらは祈願した  
 愛するスイスのために。

5. 受けとられよ（このうたを），  
 真しな仲間よ，  
 このうたはつくられたのだ  
 男と女と子供のために。  
 わたしは今日このうたをうたった，  
 作詩しそして増補した，  
 老いたる人と若い人と，  
 祖国の名誉とをたたえて。

このうたは 1999 年に、ムオタタール Muotathal でベチャルト・フォェー  
 ン Betschard-Föhn 夫人によってうたわれた。

このうたの後半の部分は、このうたの提供者たちの申し立てによれば、と  
 きどきかなり違うようにつた。とはいえこの変形された詩句はムオタタール  
 では見出し得なかった。前世紀の 90 年代には、ほぼ 20 詩節をもつてうたわ  
 れたということである。そのうたは、変形されない完全なゲスラーの民話を  
 うたっていたということである。

テキストの原作者は、ウルン Urn の地方裁判所書記ヒエロニムス・ムーハイム  
 Hieronymus Muheim で、はじめて印刷されたのはフライブルク／ユヒトラント Frei-  
 burg i. Ue. , 1613 年であった。ハンス・イン・デア・ガント Hans in der Gant の *Das*  
*Muheimische Tellenlied, Zuger Neujahresblatt 1946* ; 同 Sf II 34 頁以下、また L・アンネ  
 ラー Anneler の *Lötschen* , Bern 1917 , 182 頁 ; A・シュテックリー Stoecklin , *Die*  
*Tellenliedr und das Tellenspiel* , Sonntagsblatt der Basler Nachrichten Jg. 28 (1934) Nr.  
 30 ; デュイゼ Duyse II Nr. 433 などを参照されたい。

「スイス民謡文庫」SVA : ベルン Bern ; ズイスザッハ Sissach BL ; ミトロエディ Mitlödi GL ; イールガウ Illgau SZ ; ヴィーゴルティンゲン Wigoltingen-TG.

### 13. Dr rot Schwyzer

*Gemütlich* Weggis 1903

«Ach Mue - ter, lie - bi Mue - ter, gib du mir ei - nen Root, es  
 läuft mir al - le Mor - ge, fi - di - run - gunggä - ng - ge - li fi - fi - lo - ra  
 mei - jei ja, es läuft mir al - le Mor - ge e ro - te Schwyzer no.»

2. «Ach Tochter, liebi Tochter, den Root, den geb ich dir:  
 Laß du den Roten laufen, bleib noch ein Jahr bei mir!»
3. «Ach Mueter, liebi Mueter, der Root, der ist mir guet.  
 Der Rot, der ist mir lieber als all euer Hab und Guet.»
4. «Ist dir der Rote lieber als all mein Hab und Guet,  
 so pack dis Bündeli zsäme und lauf dem Rote zue!»

### 13. 赤毛のスイス人

1. 「ああ お母さん、どうしましょう、  
 毎朝わたしを追いまわすんです、  
 (ヨーデル) フィディルンゲンッゲンッゲリ フィフィロラ メイ  
 イエイ ヤ ,  
 毎朝わたしを追いまわすんです、  
 赤毛のスイス人が」。
2. 「ああ 娘よ、それならこうしなさい、赤毛の男はほうってお  
 きなさい、

(ヨーデル) 略

赤毛の男はほうっておきなさい、  
もう一年家にいなさい!」。

3. 「はい お母さん、そういつてくださって有難いですわ、  
(でも) 赤毛のかれは

(ヨーデル) 略

赤毛のかれは  
お母さんの全財産よりいいですわ」。

4. 「赤毛の彼がわたしの全財産よりいいのなら、  
荷物をまとめて

(ヨーデル) 略

荷物をまとめて  
赤毛のかれのところに行きなさい!」。

教師エドゥアルト・ロエーテリーン、1903 年歌唱。

赤毛のスイス人のうたは、最近ではしばしばヨーデルを伴ってうたわれた。これは、スイス・ヨーデル協会の影響、その努力に帰することができるのであって、古い伝承ではない。

16 世紀に「草刈りの乙女と土地の管理人」という題で知られたうたが、18 世紀にスイスに伝播した。

EB I の Nr. 71 ; マイアー Balladen Nr. 64 ; ブランチュ Brndsch Nr. 27 ; ヘーガー・ヴェスト Heeger-Wüst I Nr. 22 a-g ; ピンク II Nr. 81.

グライエルツ Greyerz の Rösge I 30 および 74 ; 同じく VI 103 ; グロリムント Grolimund Aarg Nr. 70 ; また SAVk11 (1907) 55 ; トーブラー Tobler の App 10 ; 同じく Sang und Klang Nr. 149 ; トーブラー Tobler の SVldr I 139 ページ以降 Nr. 42.

「スイス民謡文庫」SVA にはさまざま異なる初行のテキストがある：

*Es wollt e Meitli grase* バーゼル Basel ; エショルツマット Escholzmat LU ; ゴーザウ Gosau ZH.

*Schon Anneli wott go grase* ボエックテン Böckten BL.

*Du Schönste aller Schönen* シュヴァイツ Schweiz.

*Schonsti, allerischönsti* ズィグリスヴィル Sigriswil BE ; ボスコ Bosco TI.

*Ach Mueter, liebi Mueter* ゴーテンシュヴィル Gotenschwil, ハルヴィル Hallwil AG ; ゼー  
ヴィス Seewis GR ; エプナート Ebnat, フルムス Flums SG ; ニーダーヴァルト Nieder-  
wald VS.

*Ach Tochter, liebi (queti) Tochter* ベルナー・ユーラ Berner Jura ; レッキンゲン Reckingen  
VS (イタリアからもってこられたとされ、イタリアの歌と題がついている)。

#### 14. 's Buecher Fridli-Lied

*Langsam* Luzern 1904



Es chä - me zweu Bö - te - li vo Wil - lis - au: «Ach  
Frid - li, du hest gar e schö - ni Frau.» Es chä - me zweu Bö - te - li  
vo Lu - zärn; si wend de Buc - cher Frid - li näh.

2. Fridli, müem-mer di binde oder müem-mer di foh,  
oder witt du sälber uf Luzärn ine goh?»  
«Ir müem-mi nid bihde, ir müem-mi nid foh,  
i darf wohl sälber uf Luzärn ine goh.»
3. Der Fridli lauft dur d'Matte;  
er lauft grad wie-n-e Schatte.  
«Ach Fridli, du mueßt chli weidlicher goh,  
dii Wiib und Chind, si schreie dir noh.
4. Und wie-n-er dann kam uf Luzärn,  
die Herre all uf der Rüßbrugg wärn.  
Spazierten über die Rüßbrugg drein,  
si hießen den Fridli gottwillchum sein.
5. «Witt du noch bi diine Worte si,  
so mueßt du euse Gfangene si.»  
«Und was i gredt ha, das ist noh,  
bi miiner Wahrheit willi stoh.»
6. Si tätén den Fridli in schiefen Turm,  
darin war mänge wüeste Wurm.  
Er könn't weder ligge, er könn't weder stoh,



er mueß wohl uf de Chneune goh.

7. Und wie es war am Ziistig spot,  
's Marcili uf Luzärn ine goht.  
Wie es uf Luzärn ine chäm,  
die Herren all uf der Rüßbrugg wärn.
8. Si hießen Marcili gottwillchum sein:  
«Was soll denn dein Begehren sein?»  
«Und mein Begehren ist mir leid:  
löit mir den Fridli Buecher heim.»
9. «Mareili, liebes Mareili mii,  
dein Bitt und Bet ist vil zu chlii.  
Der Fridli gibt eus gar böse Bscheid,  
er kommt dir wahrli nümme hei.»
10. 's Marcili gieng in den Turm hinein:  
«Ach Fridli, lieber Fridli mein,  
gib du den Herren andern Bscheid,  
süst kommst du wahrli nümme heim.»
11. «Mareili, liebes Mareili mein,  
ich gib den Herren kein andern Bscheid,  
und was i gredt ha, das red i noh,  
bi miiner Wahrheit will i stoh.»
12. Was zog er aus dem Büeseli?  
Ein wunderschönes Buecheli.  
«Und säh und säh, Mareili mein,  
lis du darin und denke mein!»
13. Was zog er aus der Tasche?  
ein Windlen und ein Fäsche.  
«Und säh und säh, Mareili mein,  
bind du das kleine Kind darein!»
14. Und wie es war am Friitig spot,  
der Baschi auch uf Luzärn goht.  
Wie er uf Luzärn ine chäm,  
die Herren uf der Rüßbrugg wärn.
15. Sie spazierten die Rüßbrugg us und ein  
und hießen den Baschi willkommen sein.  
«Sei mir gottwillkommen, Baschi mein,  
was soll denn dein Begehren sein?»

16. «Und mein Begehren ist mir leid,  
lößt mir den Buecher Fridli heim.  
Sein Weib und Kind im Hause mein  
um ihren Vater jammernd schrein.»
17. «Ach Baschi, lieber Baschi mein,  
dein Bitt und Bet sind vil zu klein.  
Der Fridli gibt eus gar bösen Bescheid,  
er kommt dir währli nümme heim.»
18. Der Baschi gieng zum Fridli in Turm:  
«Ach Fridli, deine Kinder schrein.  
Gib du den Herren andern Bescheid,  
süst kommst du währli nümme heim.»
19. «Ach Baschi, lieber Baschi mein;  
ich geb den Herren kein andern Bescheid.  
Und was i gredt ha, das red i noh,  
bi miiner Wahrheit will i stoh.»
20. Und wie es am Füre war,  
ein Engel vom Himmel zum Fridli kam:  
«Ach Fridli, stand dine Worte treu,  
du gibst ein Engel ins Himmelreich.»
21. Sie nähmen den Fridli us dem Turm;  
sie führten ihn zum Richtplatz schon.  
Sie führten ihn us, es ist e Gruus,  
's Bluet schießt ihm oben zur Hirnschalen us.
22. 's Marcili gieng untern Galgen zu beten,  
die Herren täten ihm das absprechen:  
«Der Galgen ist ja kein Gottshuus,  
's ist süst nur in den Kirchen der Bruuch.»
23. 's Marcili gab zur Antwort druf:  
«Das Beten ist überall der Bruuch.  
Und ist der Galgen kein Gottshuus,  
's tuet doch de Luzärnern d'Augen uf.»

#### 14. フリートリ・ブエハーのうた

1. 二人の使者がウィリザウからやってきた:

「おお フリートリ, お前は本当に美しい妻をもっているんだ

なあ」。

二人の使者がルツェアン（ルツェルン）からやってきた；  
かれらはフリートリ・ブエハーを捕えようとした。

2. 「フリートリよ、お前を縛りあげようか逮捕しようか、  
それとも自分でルツェアンに行くか？」  
「お前たちはわたしを縛りあげたり、逮捕したりする必要はない、  
俺はちゃんと一人でルツェアンに行くことができる」。
3. フリートリは牧場を通ってゆく；  
かれはまっすぐ影のように（いそいで行く）。  
「ああ フリートリ、お前はもう少しそがなければならぬ、  
お前の妻子は呼び叫んでいる、（いかないでくれ、と）。
4. さてかれがルツェアンに来ると、  
兵士たちはみなリュスの橋にいた。  
行ったり来たりしていて、  
かれらはフリートリによく来たなと言った。
5. 「お前が言ったことをまだとり消さないのなら、  
お前はおれたちの捕虜になるのだぞ」。  
「わたしが話したことを、わたしはまだ守っているし、  
わたしが云ったことは真理だ」。
6. かれらはフリートリを斜めの塔にいれた、  
そこには無数のいやなうじ虫がいた。  
かれは横になることも、立っていることもできなかった、  
かれはひざまづいているより仕方なかった。
7. 火曜日おそくに、

マライリ\*はルツェアンに行った。

かの女がルツェアンに行くと、

兵士たちはリュスの橋の上にいた。

\*フリートリの妻

8. かれらはマライリによく来たなと言った：

「お前の願いは何だね？」

「すみません、願いはこうです：

フリートリ・ブエハーをわたしのもとに、家に帰してください」。

9. 「マライリ、可愛そうなマライリよ、

お前の願いと祈りはあまりに小さすぎる（＝それはできない）。

フリートリはおれたちに全く悪い返事を与えている、

かれはもう絶対お前のもとには帰らないのだ」。

10. マライリは塔のなかに入って行った：

「ああ フリートリ、わたしのフリートリよ、

旦那さんたちに他の言葉を与えなさい、

さもないともう二度と家には帰れない」。

11. 「マライリ、わたしのマライリよ、

わたしはかれらに他の返事は与えない、

わたしが語ったことは、わたしは今でもなお語る、

わたしの語ったことは真理だ」。

12. かれは胸のポケットから何をとって持ってきたのだろうか？

一冊の本です。

「これをよく見なさい、わたしのマライリよ、

よく読んでわたしのことを考えなさい！」。

13. かれはポケットから何を取りだしたのだろうか？

おむつと帯です。

「これをよく見なさい、わたしのマライリ、  
これでわたし達の小さな子供を包みなさい！」。

14. 金曜日おそくに、

バーシ\*もまたルツェアンに行った。

かれがルツェアンにやって来ると、

兵士たちはリュスの橋にいた。

\*フリートリの友人

15. かれらはリュスの橋の上に出たりひっこんだりして歩きま

わっていた

かれらはバーシによく来たなと言った。

「いらっしゃい、バーシさん、  
一体お前さんの願いは何だね？」

16. 「すまないが、願いとはこうなんです、

フリートリ・ブエハーをわしのもとに、家に帰してやってはく  
れまいか。

かれの妻と子供はわたしの家に居て悲嘆にくれながら父さん父  
さんと呼んでいる」。

17. 「ああ バーシさん、バーシさん、

お前さんの願いと祈りはあまりにも小さすぎる。

フリートリはおれたちに全く悪い返事を与えている、

かれはもはや絶対お前さんのところには帰らないのだ」。

18. バーシは塔のなかフリートリのところに行った：

「フリートリ、お前の子供たちは泣きさげんでいる。

連中に他の返事を与えなさい、

さもないともう絶対に家には帰らないことになるのだぞ」。

19. 「ああ バーシ、わが友バーシよ；  
わたしは連中には他の返事を与えない。  
わたしが語ったことを、わたしは今でもなお語る、  
わたしが語ったことは真理だ」。
20. 一日が終って夕方の薄暮になり、  
天使が天からフリートリのところにやって来た：  
「ああ フリートリ、お前の言葉を忠実に守りなさい、  
お前は天使となって天国に行くでしょう」。
21. 兵士たちはフリートリを塔から出し；  
裁きの場へと連れて行った。  
かれらはかれを外に連れだした、残酷なことであった、  
血が頭蓋のうえからふきだした。
22. マライリは絞首台の下に祈りに行った、  
兵士たちはマライリにだめだと言った：  
「絞首台は教会じゃないじゃないか、  
祈りは教会でだけやることになっている」。
23. マライリはそれこたえて言った：  
「祈りはどこでもやっている。  
絞首台が教会じゃないというなら、  
目をよく開けてルツェアンの人々をみなさい、（みな祈ってる  
じゃありませんか）」。

老教師のエドゥアルト・ロエーテリエンEduard Röthelinによってルツェルン Luzern で  
1904年にうたわれた。かれはこのうたをルツェルンのいわゆる上流家庭で時々聴いていた  
とおりのうただった。本書のテキストは、ベットヴィル Bettwil AGの牧師J. J. メリガー Mel-

liger による（参照：アールガウ州歴史学会の 1861 年および 1862 年便覧，103 頁）蒐集をもとに再構成された。他の詞型はトーブラー L. Tobler I 106 頁。より一層短縮したものとしてはヴィーダーケーア Wiederkehr 34 頁とグライエルツ Greyzerz の Rösge III 34 頁と 74 頁。個々の節が、それぞれ無関係にロモース Romoos からフリューリ Flühli LU の地帯の老人たちから、報告されている。マライリの詩節は一番くずれがない。

このフリードリ・ブエハー Friedli Buecher のうたが、1789 年の Einheitsverfassung に反対する運動の首謀者をうたっているのか、1653 年の農民戦争における同名の首領をうたっているのかは不明である。グライエルツ Greyzerz VI 148 頁以下、アーロイス・リュートルフ Alois Lütolf の「五ヶ所の民話と風習」ルツェルン Luzern 1862 年，427 頁など参照。

### 15. Der Bergsturz zu Goldau

Schüpfheim 1906

*Langsam, klagend*

Ein Berg im Kan-ton Schwyz zer-fiel in stil-ler  
A-bend-stun-de; am zwei-ten Herbst, o  
Jam-mer groß! ganz un-ver-merkt in ei-nem Stoß. Schlag  
sei-ner Ruh viel Wun-den, viel Wun-den.

2. Und vierhundert Menschen da  
im Tal begraben liegen.  
Und Haus und Hütten auch damit,  
der viele Schutt nahm alles mit.  
Versenkt liegt's tief darunter.
3. Und Röthen, Lauerz und Goldau,  
drei Dörfer in dem Tale,  
bedeckt mit Erd' und Steinen hoch,  
daß heut' der Wanderer fraget noch:  
wo stand der Ort vormalen?

4. Es war gewiß nur wenig Zeit  
zur Buße da zu finden.  
Gedenket auch der Kindelein;  
die Unschuld war bedeckt mit Stein.  
Und alles muß' verschwinden.
5. Betrachtet doch, o Jammer groß!  
im nah' und fernen Kreise:  
Wie die Hand Gottes also schwer  
gefallen über Menschen her,  
sie ruft vom Erdenreiche.
6. O höchster Gott, in deinem Reich  
durch deinen Sohn wir bitten:  
Begnade alle Seelen mild  
und schütze uns mit deinem Schild.  
Gib allen gute Sitten!
7. Wenn wir auch da gesinnet so,  
daß alls einander liebet,  
so fallen Berg in Täler ein,  
wir würden dennoch glücklich sein.  
Niemand würd' sich betrüben.

*Zwischen der 3. und 4. Strophe wurde oft noch folgende Strophe eingeschoben:*

Sechs feine Herren von Aarau,  
nebst einer edlen Damen,  
hier durch zu reisen war ihr Ziel,  
der Bergschutt auf sie alle fiel.  
Deckt sie in Gottesnamen, ja Namen.

## 15. ゴルダォの山崩れ

1. シュヴィッツ州のある山が  
静かな夕方崩れた;  
晩秋のこと、お、何という悲惨!  
誰も知らぬ間に一突きで崩れた。 人々を動揺させ心に大きな傷を与えた。
2. そこに住む四百人の人々は



谷に埋められている。

家も山小屋も一緒に、

すべてが廃墟となった。

そして土の下に深く埋まっている。

3. ロエーテン、ラオエルツとゴルダオ、

谷の三つの村は、

うづ高い土と岩石に埋められ、

今日でも旅行者は聞く：

曾っての村はどこにあったのか？と。

4. 埋められ死んだ人々のために

悔い改め（の儀式）をするいとまはなかった。

子供たちを忘れまい：

石に埋まって亡くなった子供たちを。

すべてが消え去ってしまったのだ。

5. それにしても見てみなさい、何という悲惨さであろう！

山崩れの現場の悲惨さや遠くで起きた人々の悲しみを見てごらん  
なさい：

神の手は何とたしかに

人間の上に落ちてくるかをみなさい、

ここ（山崩れの現場）から神の手は人々に呼びかけているのだ  
（神を忘れぬように）。

6. おゝ至高の神、あなたの国に居ます神

あなたの息子キリストによりわたしたちは祈ります：

人々の心すべてに慈悲を給え

そしてあなたの楯をもってわたしたちを守り給え。

すべての人々によき習俗を与え給え！

7. 人々はみなたがいに愛している，と，  
 わたしたちがたとえ思っている，  
 山は谷のなかに崩れてゆく，  
 それにもかかわらずわたしたちは幸福です（それが神の御意志  
 であるかぎりは）。  
 嘆くものは一人もいません。

（第3詩節と第4詩節の間に，以下の詩節がしばしば挿入される）。

アアラォの六人の立派な紳士と，  
 一人の高貴な婦人が，  
 この地を旅していた，  
 山はこの人々の上に崩れてきた。  
 神のみ名により崩れてきたのだ。

このうたはシュップフハイム Schüpf heim 1906 年，元州長官アントーン・シュミート Anton Schmid によりうたわれた。1806 年のアルト-ゴルダウ Arth-Goldau の山崩れをうたったうたは極めて少なく，エントレブエフのみでうたわれただけである。このうたを提供してくれた人は，このうたをうたう労をいとわず，またこう述べている。最終音は二声で，できるだけ悲しくきこえなければならない，と。

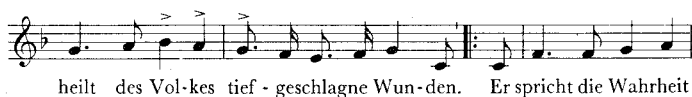
# 16. Joseph Leu von Ebersold

(† 20. Juli 1845)

*Marschmäßig* Schüpfheim 1906

Lu - zern hat sei - nen rech - ten Mann ge - fun - den, er

The musical notation is a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody consists of eighth and quarter notes, with some notes beamed together. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.



2. Er hat befreit das Volk von jenen Qualen,  
die ihm bereiteten die Radikalen.  
|: Von ihrem Joche ist es frei  
durch seinen edlen Retter Leu.:|
3. Mit Löwenmut führt er die scharfe Lanze.  
Mit Kraft bricht er des Feindes feste Schanze.  
|: Wer kämpft so bieder, fest und treu  
für Gott und Vaterland wie Leu?:|
4. Der Freiheitsschall ist Wahrheit nun geworden,  
kein Raub geschah, man hört von keinem Morden.  
|: Mit biedern Männern Hand in Hand  
errettet Leu das Vaterland!:

## 16. エーバーソルトのヨーゼフ・ロイ (T 20. Juli 1845)

1. ルツェルンに正義の人がいた,  
かれは人々の深く打ちのめされた心の傷をいやした。  
|: かれはものおじせず真実を語る,  
この勇敢な人はロイという。:
2. かれは国民をあの苦しみから解放した,  
過激派の招いた苦しみから。  
|: 苦しみのくびから人々は解放された  
その真の救い主ロイにより。:
3. 勇猛心をもって鋭い槍をふるった。  
力をつくし敵の堅塁を破った。

|: 誰かかくも真剣に、断固忠実に  
 神と祖国のために斗ったであろうか  
 ロイの如く? :|

4. 人々の自由をもとめる叫び声は、いまや本当のものとなった、  
 ぬすみはもはや起らない、殺人についての話しもなくなった。

|: 誠実な人々と手をたずさえ  
 ロイは祖国を救った! :|

不確かな供述によるのであるが、元州長官アントーン・シュミート Anton Schmid から、シュツプフハイム Schüpfheim で 1906 年に採譜記録し、完全なテキストが作成された。

シュミートがつけ加えたところによれば、このうたを分離派の兵士がうたったとのことである。このうたは、集会とかあるいは二三の上流の家庭でうたわれたのであって、民衆のなかには浸透しなかったらしい。このうたにはもっと詩節がつけ加わるのであるが、シュミートは省略した。メロディーの戦斗的性格は、マーチに付け加えられた個人創作詩が、このうたの起源ではないかという考えを生ぜしめる。

# 17. Der Edelherr und der Schäfersbube

*Erzählend*

Muotathal 1934

Es rei - set ein E - dels - herr ü - ber ei - ne Brugg, en  
 a und en e und en u. Da be - geg - net ihm ein  
 ar - mer Schä - fers - bub, en a und en e und ein  
 x der - zue, en a und en e und en u.

2. Der Edelherr, der zog sein Hüeteli ab,  
en a und en e und en u,  
vor dem armen, armen Schäfersknab,  
en a und en e und ein x derzue,  
en a und en e und en u.
3. «Edelherr, laß du dein Hüeteli stehn,  
bin nur ein armer Schäferssohn.»
4. «Bist du ein armer Schäferssohn,  
warum gehst du in Seide und Sammet herum?»
5. «In Seide und Sammet darf ich wohl sein,  
solang mein Vater noch zahlet allein.»
6. Der Edelherr fiel in en böse Zorn,  
er ließ ihn werfen in e tiefe Turm.
7. Er ließ ihn darinn wohl sieben Jahr,  
bis daß sein Vater es nahm wahr.
8. «Edelherr, laß du mein Sohn doch lebe,  
ich will dir tausend Lämmer gebe.»
9. «Tausend Lämmer, das ist ja gewiß kein Geld,  
dein Sohn muß hange uf-em weite Feld.»
10. «Edelherr, laß doch meinen Sohn jetzt frei,  
und wenn es auch tausend Taler sei.»
11. «Willst du mir tausend Taler gebe,  
so will ich deinem Sohn meine Tochter gebe.»
12. «Wenn wär' deine Tochter ehrli und fromm,  
so nähm sie nid en arme Schäferssohn.»
13. Der Edelherr fiel in einen grimmigen Zorn,  
er ließ ihn werfen in e tiefe Turm.
14. Er ließ ihn darinne wohl soviel Jahr,  
bis beide da standen vor dem Altar.

### 17. 貴族と羊飼いの少年

1. 一人の貴族が旅をし橋を渡る,  
エイヤ エイヤ エイヤ,  
そこに貧しい羊飼いの少年が来て出くわした,

エイヤ エイヤ × derzue\*

エイヤ エイヤ エイヤ。

2. 貴族は、帽子を脱いだ、  
貧しい羊飼いの少年が来たので、  
(エイヤの詩行は第一詩節と同じ)。
3. 「貴族さま、帽子はそのまゝ脱がないで、  
わたしは貧しい羊飼いの息子にすぎません」。
4. 「お前が貧しい羊飼いの息子なら、  
なぜ絹やビロードを着て歩いている？」
5. 「絹やビロードを着ていることだって、  
父さんが支払ってくれたんだからできますよ」。
6. 貴族は激怒し、  
その子を深い土牢に投げ入れた。
7. 貴族はその子をまる7年も入れておいた、  
その子の父親がそれを聞くまで。
8. 「貴族さま、わたしの息子を殺さないで下さい、  
あなたに千匹の小羊をあげましょうから。
9. 「千匹の小羊だと、こんなものは土台金<sup>かき</sup>にならないじゃないか、  
お前の息子は首をつられる、遠くからみても分るぞ」。
10. 「貴族さま、息子をすぐ自由にして下さい、  
千ターレルではいかゞでしょう」。
11. 「千ターレルよこすと言うのか、  
それならお前の息子におれの娘をくれてやろう」。

12. 「あなたの娘がかりに堅気の信心深いお方としたら、  
どうでしょう、貧しい羊飼いの息子を選ぶでしょうか」。

13. 貴族は激怒し、  
かれ（父親）を深い土牢に投げ入れた。

14. 貴族は何年もかれをそこに置いておいた、  
とうとう二人（父親と息子）は死んだ\*\*。

\* 「スイス民謡文庫」に照会したが、不明である。

\*\* 原テキストで Altar

ベチャルト・フォエーン Betschardt-Föhn 夫人から、ムオタートル Muotathal で 1934 年に蒐集された。

このバラードの歌唱をする民衆の歌手の態度について特筆すべきことは、誤って伝えられている「とんまな紳士」といううたをうたっていて、自分でも気がつかないでいる、ということであった。1905 年にプファフナウ Pfaffnau で同じ経験をもっている。二人の娘が「あるところに〈あまっちょ〉Hündin がいた」といううたを、Hündin と〈ユダヤ女〉Jüdin ととりちがえてうたうのが聴かれた。

EB I Nr 43; マイアー Meier Ballaclen Nr. 55; プランチュ Brandsch Nr. 24; ヘーガー・ヴェスト Heeger-Wüst Nr. 6; Jbvf 1(1928), 103, Nr. 12; レーヴァルター・シュレーガー Lewalter-Schläger Nr. 245 および S. 417; マイズィンガー Meisinger Nr. 36; ピンク Pink I 256; Vballaden Pomm Nr. 10; ヴェーバー・ケラーマン Weber-Kellerm Parisius Nr. 170 および S. 720. ガスマン Gaßmann Wigg Nr. 29; グライエルツ Greyerz Rösge V36; 同じく VI 109; グロリムント Grolimund Soloth Nr. 14.

「スイス民謡文庫」SVA: ベルナー・ユーラ Berner Jura, ブリスラハ Brislach, ホエーエ・ズィグナオ Höhe Signau BE; ヤウン Jaun FR; ホエーエンライン Höhenrain LU; ウツヴィル Uzwil SG.

## 18. Der Jungknabe

*Langsam gehend*

Muotathal 1932

Nichts Bes - se - res kann mich er - freu - en, als wenn der  
Sommer an - geht. — Die Ro - se - stü - de - li tüend blüeh - je, ju - he!  
im Mai - e mar - schie - re mer ins Feld, ju - he! Feld. —

2. Als der Jungknabe wieder heimkam,  
schön Schätzli steht hinter der Tür.  
«Gott grüß di, du hübschi, du fini,  
von Herzen gefällst du mir wohl!<sup>1</sup>»
3. «Was brauch ich dir zu gefalle,  
denn ich hab schon längst einen Mann.  
Dazu en Hübsche, en Feine,  
en Reiche, der mich erhalten kann.»
4. Was zog er aus seiner Tasche heraus?  
Ein Messer, so spitz und räß.  
Er zog's der Liebste durchs Herze,  
das rote Blut sprützt heraus.
5. Und als er sein Messer nach außen zog,  
sein Messer war voll von Blut.  
«Ach höchster Gott im Himmel,  
wie bitter mir das tuet!»
6. Wenn eine zwei Schätzeli liebe tuet,  
so es Liebe tuet sälte guet.  
Ja wir beide haben's erfahren,  
wie falsche Liebi tuet.
7. Ach Jumpfere und junge Gesellen,  
nehmt das Exempel davon:  
«Tüend ir enand nüd verspräche!  
und 's End, das wißt ihr ja schon.»

<sup>1</sup> Variante: von Herzen gefällst du mir wohl, ja wohl!



## 18. 少 年

1. この上なく嬉しいのは、  
夏がはじまること。  
バラは美しく咲く、ユッヘー！  
五月には わたしたちは野原にでかける、ユッヘー！
2. 少年が再び家に帰ると、  
美しい少女が戸のうしろに立っている。  
「今日は、可愛い子、美しい子、  
君は本当に気に入った」\*。
3. 「あなたの気に入ることはなにもないわ、  
ずっとまえから一人の人を愛しています。  
おまけにその人は美男子で、優雅だわ、  
お金もあって、わたしと結婚もできるのよ」。
4. かれがポケットから取り出したのは？  
短刀、とがっていて妖気をはなっている。  
かれは最愛の少女の胸をつきさした、  
赤い血がふきだした。
5. 短刀を抜くと、  
短刀は血だらけ。  
「あゝ 天にまします神さま、  
何ということをしてしまったのでしょうか」。
6. 一人\*\*が二人を愛すると、  
愛はうまくはゆきません。  
えゝそうです、わたしたちはそういうことを聞いています、

悪い愛です。

7. あゝ 少女よ若者よ、

教訓をくみなさい：

「お互いに誓いを立てゝはいけません！

その結果は（云わなくても）わかるでしょう」。

\*ヴァリアンテ：

von Herzen gefallst du mir wohl, ja wohl! 意味は同じ。

\*\*このうたは、一人の女性が、二人の男を愛する物語の系統をひいて  
いるが、こゝでは、eine は一人の男性が二人の女性を、という表現  
で、原意とも矛盾している。

このうたは、エリーザベト・ベツシャルト Elisabeth-Betschardt 夫人から、  
ムオタタル Muotathal で 1932 年に蒐集された。ギターでうたう。

帰郷した兵士のバラデー (Jungknab という題) は、内容上は 16 世紀にその原典が存在  
する。このうたはさまざまな異なるうたい始めをもっている。*Es leuchten die Sterne am  
Himmel, Es blühen die Rosen im Tale* などというものさえある。

EB I Nr. 48 ; マイアー Meier Balladen Nr. 20 ; St. Ankenbrand, 「現代の民謡」, Padeborn  
1912 ; ヘーガー・ヴュスト Heeger-Wüst I Nr. 80 ; ユングバウアー Jungbauer Bibl Nr.  
70 ; コェーラー・マイアー Köhler-Meier Nr. 18 および S.373 ff. ; マイズィンガー Mei-  
singer Nr. 35 ; ライファーシャイト Reifferscheid Nr. 19 および S.170 ; ヴェーバー・ケ  
ラーマン Weber-Kellermann, パリーズィウス Parisius Nr.8 および S.697 ; ヴォルフラム  
Wolfram Nr. 38 ; グライエルツ Greyerz の Rösg II 52 ; 同 VI 105f. ; グロリムント  
Grolimund Aarg Nr. 22 ; トーブラー Tobler SVldr II 206 ff. Nr. 25.

「スイス民謡文庫」SVA *Er kann uns nichts Beßres(Schönnes)erfreuen* という詩行をもって  
始まるものもあり。ライゴルツヴィル Reigolds will, ズィスザッハ Sissach BL ; また  
*Es blühen die Rosen im Tale* という句ではりまるものが分布しているのは、ベルン Bern,  
ランツェンホィザー Lanzenhäuser, ウーアゼンバッハ Ursenbach BE, ライン Lain  
GR.

## 19. Der böse Kamerad

*Langsam* Flühi LU 1918

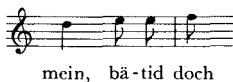
Es war ein jun-ger Chnab, sein Al-ter war acht-zehn  
Jahr. Im Has-li-tal zue a-be gieng er bald, zue  
Has-le durch den W l, wohl durch den Wald.

2. Sein Kamerad ging mit,  
gedänt kein Böses mit.  
Da sprach der Böswicht: «Stärbe mueßt du bald<sup>1</sup>  
im finstern, grüne Wald,  
wohl in dem Wald.»
3. «Ach liebster Kamerad,  
was hab ich dir Leids getan?  
Gedänk an Gott, gedänk an Berg und Tal,  
wo gelaufen ich vielmal,  
über Berg und Tal.»
4. «Hier nützt kein Bitten nicht!»  
Er gab ihm gleich drei Stich  
wohl in den Hals. «Ich geb dir kein Pardon,  
ich bin verblendet schon,  
wohl um das Geld.»
5. Und erst noch auf die Letzt  
hat er seinen Hund gehetzt.  
Mit seinem guten Freund, mit seinem Freund  
hat er's so böß gemeint,  
so böß gemeint.
6. «Ihr Vater und Mutter mein,  
ihr Jungen insgemein,  
bättid doch<sup>1</sup> für mich, ich bin ring schon bereit,  
daß Gott mir alls verzeiht,  
was ich hab getan.»
7. Ihr Jungen insgemein,  
gesagt soll's euch nun sein.

Und spieglest euch ich hätt's niemals getan:  
 «Das Spielen hat's gebracht,  
 nehmet euch in acht!»<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Da sprach der Böswicht bald: Stürbe mußt im Wald.

<sup>1</sup> Vorschlag zum Singen:



<sup>2</sup> nehmet euch in acht, ja über Nacht!» (mit *Repetition* der letzten Melodiezeile)

## 19. わるい友だち

1. 少年がいた、  
 彼の年は 18 才だった。  
 間もなく彼はハスリの谷に下って行った。  
 森をとおり、下のハスリめぎして。
2. 友達と一緒にいった、  
 (この少年は) 悪いことが起るなぞとは思ひもしなかった。  
 するとこの悪い友だちは云った、「君に間もなく死んでもらう<sup>1</sup>  
 暗い、緑の森のなかで、  
 森のなかで」。
3. 「あ、友よ、  
 ぼくが君に何か悪いことをしたのだろうか？  
 神を思え、山や谷を思え、  
 わたしが(君と) 何度も往ききした、(そして楽しかった)  
 山や谷を思え」。
4. 「こゝで命乞いをしてもむだべ！」  
 と三突き、悪い友だちは  
 首に突きさした。「僕は容赦はしない、

何が何でも、  
金が欲しいのだ」。

5. そしてそのうえ最後に

犬をけしかけた。  
自分の仲良い友だちに、友だちに、  
こういうひどい仕打ちを考えた、  
考えたのであった。

6. 「お父さん、お母さん、

僕の友だちもみんな、  
やっぱり僕のために祈って下さい、僕はもう充分にくいていま  
す、  
神がわたしを許して下さいように、  
わたしがしたすべてを（許して下さいように）」。

7. 友だちたちよ、みんなよ、

君らのために云われなければならない（＝君らに云っておこ  
う）。  
そして自分にひきうつしてみてくれ（＝もしこの行為をするま  
えに熟慮したのだったら）、ぼくはやらなかっただろう：  
「カード遊びがこういう結末となった、  
気を付けてくれ給え！」<sup>3</sup>。

1: すると間もなく悪い友だちが云った、「君に森で死んでもらう」。

2. うたい方の前打。



mein, bā-tid doch

3. 「気を付けてくれ給え、夜どおし！」(最後メロディー行を繰り返す)

このうたは、フリーリ Flühli LU で1918年に、ヨーゼフ・シュミーディ  
ガー Yosef Schmidiger によってうたわれた。歌手がこのギクシャクとした

歌詞を少しも短縮せずうたったことは、賛嘆的となった。

EB Nr. 66 ; Pinck II Nr. 34.

「スイス民謡文庫」SVA : グラウビュンデン (1808) Graubünden ; スイス全域 (1808) Schweiz allg. ; ヴィーゴルティンゲン Wigoltingen TG ; ビラ刷り (1781) FIBL.

## 20. Das Nonnenlied

*Mäßig* Muotathal 1934

*mp*  
Stund ich auf ho - hem Ber - ge, sah nie - der ins  
tie - fe Tal, sah ich ein Schiff - lein fah - ren, wor -  
in drei Gra - fen warn, sah ich ein Schiff - lein  
fah - ren, wor - in drei Gra - fen warn.

2. Der jüngste von den Grafen,  
der in dem Schifflein saß,  
|: er gab mir eins zu trinken,  
guten Wein aus seinem Glas.:|
3. Was zog er ab dem Finger?  
Ein golden Ringlein.  
|: «Nimm hin, du Hübsche, du  
Das soll dein eigen sein.»:| [Fiini!]
4. «Was soll ich mit dem Ringe?  
bin gar ein junges Blut,  
|: dazu ein armes Mädchen,  
hab weder Geld noch Gut.»:|
5. «Bist du ein armes Mädchen,  
hast weder Geld noch Gut,

|:so denk an unsre Liebe,  
die zwischen beiden ruht!»:|

6. «Ich weiß von keiner Liebe,  
ich weiß von keinem Mann;  
|:ins Kloster will ich ziehen  
und werden eine Nonn'.»:|

7. «Willst du ins Kloster ziehen,  
und werden eine Nonn',  
|:so will ich nicht mehr ruhen,  
bis ich bei dir sein kann.»:|

8. Der Herr sprach zu dem Knechte:  
«Sattle mir und dir ein Pferd!  
|:Wir wollen was ausreiten,  
Der Weg ist Reitens wert.»:|

9. Und als er vor das Kloster kam,  
gar freundlich klopft er an:  
|:«Gebt mir die jüngste Nonn'  
die eben kommen an.»:| [heraus,

10. «'s ist keine so ankommen,  
's kommt keine so heraus.»  
|:«So zünden wir das Kloster an,  
das schöne Nonnenhaus.»:|

11. Da kam sie hergeschritten,  
schneeweiß war sie bekleidt,  
|:ihr Haar war abgeschnitten,  
zur Nonn' war sie bereit.:|

12. Sie hieß den Herrn willkommen,  
willkomm aus fremdem Land:  
|:«Wer hat euch heißen kommen,  
wer hat euch hergesandt?»:|

13. Sie gab dem Herrn zu trinken  
aus einem Becherlein.  
|:In zweimal dreißig Stunden  
schlug ihm sein Herz entzwei.:|

## 20. 尼僧のうた

1. 高い山の上に立ち、  
谷間を見下していた、  
|: 小船の行くのが見えた。  
三人の伯爵が乗ってゆく。:|
2. 小船に乗っていた、  
一番若い伯爵は、  
|: わたしに少し飲むように、  
おいしい葡萄酒をグラスから分けてくれた。:|
3. 彼が自分の指から抜きとったものは？  
金の指輪であった。  
|: 「さあおとり、すてきなお前、  
これをお前にあげよう」。:|
4. 「こんな指輪をもらってどうしよう？  
わたしはまだほんの若い少女、  
|: おまけに貧しい少女、  
お金も財産ありません」。:|
5. 「貧しい少女で  
お金も財産もない、としても  
|: 愛を考えてごらん、  
二人の間の！」:|
6. 「愛とは何かしら、  
殿がたとのことは存じません；  
|: 尼僧院に行き



そして修道女になりたいです」。

7. 「お前が尼僧院に行き、

そして修道女になるというなら、

：なおさらわたしはあきらめはしない、

お前と一緒に居ることができるようになるまでは」。

8. 伯爵は従者に命じた：

「わたしとお前の馬に鞍を置け！

：わしらはひと乗りでかけよう、

この道は行くだけの値うちがある（彼女がいるのだから）」。

9. そして彼が尼会院の前に来ると、

彼はとても親しく戸をたいた：

：「一番若い修道女を出して下さい、

今着いたばかりの」。

10. 「今着いたばかりという人はいません、

そんな人は出ては来ません」。

：「そんなことを言うのなら、わしらは尼僧院に火をつけますぞ、

この美しい尼僧院に」。

11. そこに彼女が走り出てきた、

真白な衣装を着て、

：彼女の髪は断ち切れ、

修道女になるばかり。」

12. 彼女は伯爵に言った、いらっしゃい、

異国の地からようこそ、と。

：「誰があなた方に来るように命じたのですか、

誰があなたを遣わしたのですか？」

13. 彼女は騎士に飲むように  
杯から（酒を）そ、いだ。  
|: 30 時間の 2 倍のうちに  
彼の心臓は破裂した。:|

1934 年に、マリリー・アブロンディ Marieli Aplondi により、ムオタタル Muotathal で歌唱さる。この伝播しているうたは、こゝではメロディーに変化が加えられている。

このバラードのテキストは、1771 年にゲーテがエルザスで蒐集し、1778 年にヘルダーが出版した。EB I Nr. 89/90 ; マイアー Meier Ballaben Nr. 27 ; ヘーゲル・ヴェスト Heeger-Wust I. Nr. 29 ; ヘルブローン H.Helbron : 「伯爵と尼僧のうた」 *Das Lied vom Grafen und der Nonne*, Diss. Kiel 1936 ユング・バウアー Jungbauer Bibl Nr. 102 Vballaden Pomm Nr. 53 ヴェーバー・ケラーマン Weber-Kellerm の Parisius Nr. 18 および S. 699.

メロディーに関しては、ブランチュ Brandsch Nr. 12; ツォーダー R.Zoder, ZfVk 18 (1908) 394 ff. ブランチュ G. Brandsch, ZfVk 19 (1909) 194 ff.

「スイス民謡文庫」SVA : 全ドイツ語圏スイスにわたる無数のうた所蔵。

## 21. Die Jüdin

Getragen

Escholz matt 1906

Es war ein-mal ei-ne Jü-din im fer-nen  
jü-di-schen Land. Sie hat-te ei-ne  
Toch-ter, ih-re Haa-re wa-ren ge-floch-ten, zum  
Tanz war sie be-reit, zum Tanz war sie be-reit.

2. «Ach Tochter, liebe Tochter,  
das kann fürwahr nicht sein.  
|: Es wäre eine Schande  
für alle Judenlande,  
wenn du zum Tanz sollst gehn.»:|
3. Die Mutter nahm den Stecken –  
die Tochter einen Sprung!  
|: Sie sprang wohl über die Gassen,  
wo Herr und Schreiber saßen,  
und sprang dem Schreiber zu.:|
4. «Ach Schreiber, lieber Schreiber,  
mir tut der Kopf so weh.  
|: Laß mich doch eine Weile  
ruhn an deinem Leibe,  
bis daß mir besser wird!»:|
5. «Ach Jüdin, liebe Jüdin,  
dies kann fürwahr nicht sein.  
|: Tu du dich lassen taufen,  
zum Herr da sollst du laufen;  
Frau Schreiberin sollst sein.»:|
6. «Ach Schreiber, lieber Schreiber,  
das kann fürwahr nicht sein.  
|: Ich mich lassen taufen?  
Viel lieber mich ersaufen  
im allertiefsten Meer.»:|
7. «Ach Jüdin, liebste Jüdin,  
dies kann fürwahr nicht sein.  
|: Tu du dich lassen taufen,  
eh du dich tust ersaufen.  
Mein eigen sollst du sein!»:|
8. «Ach Schreiber, liebster Schreiber,  
schreib meiner Mutter ein' Brief.  
|: Schreib dich und mich zusammen,  
zusammen in Gottes Namen,  
du und ich ein Christ.»:|
9. «Adjc, mein Vater und Mutter!  
Adjc, all ihr Bekannte und Freund!  
|: Adjc, euch alle zusammen,  
Adjc in Gottes Namen!  
Ich seh euch nimmermehr.»:|

## 21. ユダヤの女

1. むかしあるユダヤの女がいた  
遠いユダヤの国に。  
|: 彼女には娘がいた,  
娘の髪は束ねてあった,  
彼女はダンスが好きで行こうとしていた。:|
2. 「あゝ娘よ、可愛い娘よ,  
ダンスに行くのはおよし。  
|: 恥さらしになるよ  
ユダヤの国中の,  
お前がダンスに行くのなら」。:|
3. 母は杖をふりあげ（打った）——  
娘は一目散に逃げた！  
|: 彼女は小路を走りぬけた,  
そこに（町の）旦那さんと書記がいた,  
彼女は書記のむねにとびこんだ。:|
4. 「あゝ書記さん、いとしい書記さん,  
頭がとてみたいんです。  
|: しばらくこのまゝ  
胸を借して下さいね,  
少しよくなるまで！」:|
5. 「あゝユダヤの少女よ,  
こういうことは本当にいけません。  
|: 洗礼を受けなさい,

神（キリスト）の所に行くのです：  
そして書記の奥さんになるのです」。:]

6. 「あ、書記さん、いとしい書記さん、

]: そんなことは本当になりません。

わたしが洗礼を受けるんですって？  
それくらいならおぼれてしまいたい  
深い深い海で」。:]

7. 「あ、ユダヤの少女よ、

それは本当にいけません。

]: 洗礼を受けなさい、

おぼれ死ぬよりは。

わたしのものになるのです！」:]

8. 「あ、書記さん、いとしい書記さん、

わたしの母さんに手紙を書いて下さい。

]: あなたとわたしの名前を一緒に書いて下さい、

二人とも神の名により、

あなたとわたしはキリスト教徒です」。:]

9. 「さようなら、お父さんとお母さん！

さようなら、知り合いの人や友だちたち！

]: さようなら、みなさん、

さようなら神の名により！

あなたがたにはわたしはもう合わないのです」。:]

ヨーハン・シェップファー Johann Schöpfer (ge6.1830)によりエショルツマット Escholz-matt で1906年にうたわれた。

このうたは、エショルツマット近傍のウィッゲン Wiggenの大抵の家庭でうたわれていた。完全なテキストは手稿により家から家へと伝えられた。

ユダヤの少女の、広範に分布したうたのモチーフのこの変化は、宗教関係者の手によりひき起されたのであろう。メロディーも後半部分では変化しているが、これはヴィッガータールでは有名な曲である 参照、ガスマン Gaßmann Wigg Nr.8.

EB I Nr.98a-d ; マイアー Meier Balladen Nr. 74 ; ブランチュ Brandsch Nr. 3 ; ヘーガー・ヴェスト Heeger-Wüst I Nr. 28 ; ユングバウアー Jungbauer Bibl Nr. 104 ; ピンク Pinck II Nr. 38 ; ピンク Pinck II Nr. 38 ; ローゼンミュラー E・Rosenmüller, 「二人の王子の民謡 *Das Volkslied* 《*Es waren zwei Königskinde*》, Diss. Leipzig, Dresden 1917, 77ff.; Vballaden Pomm Nr. 62 ; ウェーバー・ケラーマン Weber-Kellerm Parisius Nr. 17 および S. 698.

グライエルツ Greyerz の Rosg IV 12 および 70 f. ; グロリムント Grolimund Aarg Nr. 6 ; ゼン・ローラー Senn-Rohrer Heft I Nr. 4a ; トーブラー Tobler SVldr II 177ff. Nr. 8.

「スイス民謡文庫」SVA には全ドイツ語圏スイスにまたがる無数のうたが所蔵されている。

## 22. 's arm Annälein

*Klagend* Muotathal 1931

«Säg Gott, säg Gott, dem Buur-li uf dr Weid, dem Buur-li

uf dr Weid! Ich bit-tä um eu-ärs An-nä-lein. lein.»

2. Das Annäli luägt de Vatter so suur a:  
«Ach Vatter, ich will und mag e kä Ma ha.»
3. Das Annäli giäng dur d'Stuben uus:  
«O Mueter, diä bestä Tagä sind iäz uus!»
4. «Si sind nonig uus, si gand erst a,  
diä bestä Tagä muäßt ha de bim Ma.»
5. Das Annäli giäng dur d'Stägen ab  
und säid sinä liäbä Bluämä ab.
6. «Bhüät dich Gott, min Rosästock!

Wäge minä muäßt du träge käi einzigä Chnopf.»

7. «Bhüät dich Gott, mini Rosämari!

Wäge minä muäßt du nümme so truurig si.»

8. «Bhüät dich Gott, mi Mäjehoran!

Jetzt sett ich scho unter diä Wiibere gahn.»

9. Si setzid das Annäli wohl uf-änä Stuähl;

si läitid im a diä Hochsigshuäh.

10. Si setzid das Annäli wohl uf-änä Stabäll;

si züpfid i d'Hoor de Hochsigbändel.

11. Si setzid das Annäli wohl uf änä Bank;

si setzid im uf d'r Hochsigchranz.

12. Si giigid dem Annäli i d'Chirchä hinäin;

das Annäli mag nid lustig säin.

13. Si giiged dem Annäli ufe oberstä Tritt,

wo der Herr Pfarrer zwäi Liäbi zsäme gid.

14. Si giigid dem Annäli zum Opfer goh;

räini Jungfräuäli giängid hinderä no.

15. Si giigid dem Annäli is Wirtshuus hinäin;

das Annäli mag gar nid lustig säin.

16. Si setzid das Annäli wohl hindrä Tisch

und trägtit im uuf gebratenä Fisch.

17. Das Annäli schaut zum Fenster hinaus;

«Dett äne, da gsehn i mis Vatterhaus.

18. Mit rote Ziäglä ist äs gedeckt,

mit grüänä Zwiigä um und um g'steckt.»

19. Und als es z'Nacht am zwölf Uhr war –

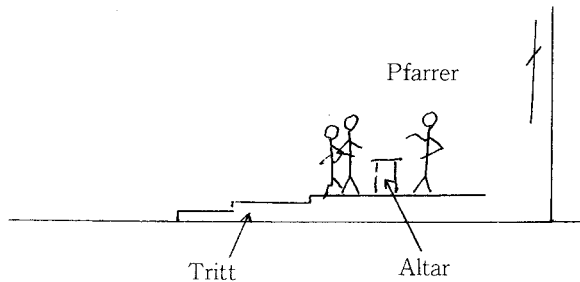
das Annäli schon gestorbä war.

## 22. 可愛そうなアンネ（ちゃん）

1. 「神様お願いします、牧場に住む農夫\*に云って下さい、  
貴方の娘のアンネを下さい」。  
\* 牧場に住む農夫＝アンネの父
2. アンネは父さんをいやな気持ちでみた：  
「あ、父さん、わたしは結婚なぞしたくないのです」。
3. アンネは部屋を通り外に出ます：  
「お、母さん、わたしの楽しい日々は終わってしまいました！」。
4. 「楽しい日々は終わってはいない、いまはじまったばかりだよ、  
楽しい日々を、おまえは夫のところで過すんだよ」。
5. アンネは階段を降り  
大事にしていた花に別れを告げました。
6. 「神がおまえを守るように、わたしのバラの木よ！  
もしもいやなら、芽を出すことはないのだよ」。
7. 「神がおまえを守るように、わたしのローゼマリー！  
そんなにかなしんでいることはもうないのだよ」。
8. 「神がおまえを守るように、わたしのマヨラーン！  
いまはもうわたしは、既婚婦人の仲間に入らなければならなくな  
った（＝もう嫁いで行ってしまうのです）」。
9. （家の）人々はアンナを椅子\*に生らせ；  
かの女に結婚式の靴をはかせる。



10. 人々はアンナを椅子 \*\* に坐らせ；  
かの女の髪を頭の上で結んで結婚式の髪型をゆう。  
\*、\*\* 第9詩節の椅子は普通の椅子、第10詩節の椅子は、今はみられなくなった木の高い椅子。
11. 人々はアンナをベンチに坐らせ；  
かの女に花嫁のヴェールをかける。
12. 人々はアンナが教会に入って来たときに、バイオリンの演奏をする；  
アンナは楽しくはなかった。
13. 人々はアンナが祭壇の前の階段の一番高い所に登るのにつれて、  
バイオリンの演奏をする、  
司祭はそこで二人の恋人を結ぶ。



14. 人々はアンナが供物をする場所に行くにつれて、バイオリンの演奏をする；  
かの女の友人の乙女は、かの女の後につき従う。
15. 人々はアンナが教会の近くのレストランに行くにつれ  
バイオリンの演奏をする（演奏をしながらレストランについて  
入っていく）；  
かの女はますます楽しくなくなった。

16. 人々はアンナを食卓につかせる  
そして焼負を食べなさいと並べた。
17. アンナは窓を通して外を見る；  
「かなたのあそこに、父さんの家がみえる。
18. 家は赤い瓦の屋根，  
緑の木が家のまわりに生えている」。
19. 夜の 12 時になったときに——  
アンナはもう死んでいた。

このうたは、1931 年ムオタタール Muotathal で、Th. ベチャルトーフォェーン夫人 Bet-schardt・Föhn によりうたわれ、ペーター・スッテル Peter Suter により補充された。

DVIDr. Nr. 50. トーブラー Tobler, SVIdr. I 115 ff. Nr. 24, 左に刊行されたテキストは、ヤーコブ・シュトゥッツ Jakob Stutz (手稿) による。こゝに掲載されたメロディーは、スイスでうたわれるメロディーとしてはじめて提示されたものであるが、ドイツでうたわれている旋律の変形である。その起源は中世にまで溯ることができる。

さらに、EB I Nr. 109；マイアー Meier Balladen Nr. 39；グライエルツ Greyerz IV 153 ff. 参照。

### 23. Die Müllerin

Getragen Schupfheim 1906

Es war ein-mal e Mül-le-rin, ein wun-der-schö-nes

Weib. Sie wollt' au-säl-ber mah-le, das

Geld, das wollt' sie spa-re, wollt selbst der

Mahl-knecht sein, wollt selbst der Mahl-knecht sein.

2. Und als der Müller nach Hause kam,  
vom Regen war er naß:  
«Steh nur auf, Frau Mülleri stolze,  
mach mir ein Feuer von Holze,  
|: vom Regen bin ich naß.»:|
3. «Steh dir nicht auf, laß dich nicht ein,»  
so sprach die Mülleri fein,  
«hab die ganze Nacht gemahlen,  
das Geld mir zu ersparen,  
vom Abe bis an den Tag,  
daß ich nicht aufstehen mag.»
4. «Stehst du nicht auf, läßt mich nicht ein,  
so soll's gesprochen sein:  
die Mühli tu ich verkaufe,  
das Geld will i versaufe  
für lauter kühlen Wein,  
wo schöneri Mädel sein.»
5. «Frage nichts darnach, frage nichts darnach,»  
so sprach die Mülleri fein.  
«Dert usse uf der Höchi,  
dert bau ich mir eine Mühli,  
wo Quell und Wasser fließt  
und andere Leut verdrießt.»

### 23. 粉ひき女

1. ひとりの粉ひき女がいた,  
とても美しい女であった。  
かの女は自分でも粉をひこうと思った。  
お金を節約したかった,  
|: 自分自身粉ひき（下）男になり（仕事をしよう）と思った。:|
2. 粉ひきが家に帰ったとき,  
かれは雨でぬれていた:  
「起ち上りなさい、誇り高い粉ひきの女,

わたしのために木で火をたきなさい、

! わたしは雨でぬれた。!

3. 「わたしはあんたのためには立ちあがらない、立ちあがるとは  
思わないでちょうだい」、  
と美しい粉ひき女は云った。  
「わたしは一晩中粉をひき、  
お金の節約をしたのです、  
夕方から朝まで、  
だから立ちあがりたくないんです」。
4. 「立ちあがらない、立ちあがろうとわたしは思はない、  
とお前が言うならば  
粉ひき小屋をわたしは売ってしまう、  
その金で飲んでしまう  
おいしいぶどう酒を、  
美しい女の子たちのいる所で」。
5. 「聞かないでちょうだい。聞かないでちょうだい」、  
と美しい粉ひき女は言った。  
「あのそとの高い所に、  
わたしは粉ひき小屋を建てました、  
そこは泉があつて水が流れています  
(だが) 人々は気嫌を悪くしています」。

牧童のフランツ・ツィールマン Franz Zihlmann によって、シュップフハイム Schüp-  
heim で 1906 年にうたわれた。テキストおよびメロディーともに EB I Nr. 156 b. は異な  
る。

EB I Nr. 156 ; マイアー Meier Balladen Nr. 102 ; ユングバウアー Bibl Nr. 136 ; キュン  
ツィヒ Nr. 40 ; Vballaden Pomm Nr. 83.

グロリムント Grolimund Aarg Nr. 40 ; ゼン Senn-Rohrer Heft I Nr. 46.

「スイス民謡文庫」SVA：ホルツィコーン Holzikon, ウーゲンシュテッテン Wegenstetten AG デュレンロート Dürrenroth, Kirchdorf BE ゲムペン Gempen BL シュツプフハイム Schüpfeim LU ブーフス Buchs, ヴェルデンベルク Werdenberg SG ラウエネン Lauenen bei Brig, モェーレル Mörel VS エルグ Elgg, ホルゲン Holgen ZH.

(昭和50年4月24日受理)